



Städtetour

Bamberg



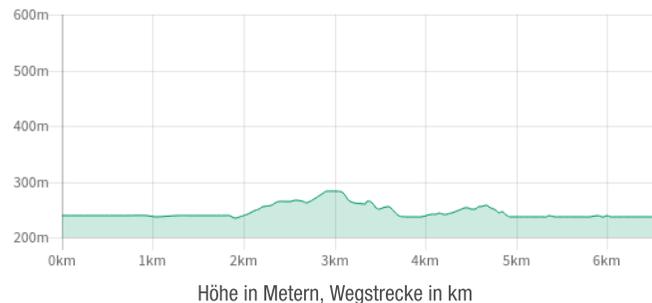
Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 30.9.2022

Bamberg: Faszinierendes UNESCO-Weltkulturerbe

Dauer: ca. 1 Tag

Höhenprofil



Vorwort

Bamberg – ein tausendjähriges Gesamtkunstwerk, das jung geblieben ist.

Bei Streifzügen durch das UNESCO-Welterbe Bamberg begeistert Besucher vor allem der Facettenreichtum dieser Stadt. Die „Bergstadt“ präsentiert sich als das fränkische Rom, die „Inselstadt“ ist ihre lebendige Mitte. Die „Gärtnerstadt“ stellt mit ihren weiten Freiräumen und den typischen Häusern dieses Viertels ein städtebauliches Alleinstellungsmerkmal dar.

„Bistumsstadt“ ist Bamberg bereits seit tausend Jahren, in der „Einkaufsstadt“ bummelt man durch moderne Geschäfte im historischen Ambiente. Jeden Winter verwandelt sich Bamberg in eine „Krippenstadt“ voller Zauber - verzaubert wird man zudem das ganze Jahr über in der prächtigen „Barockstadt“ Bamberg. International ist die „Kulturstadt“ Bamberg mit den weltberühmten Bamberger Symphonikern.



Prost im Biergarten (24.05.2011, Andreas Hub / laif © Andreas Hub / laif)

Erreichbarkeit: Vom Bahnhof (in Karte F2) können Sie von der Haltestelle  aus in nur 5 Minuten zum ZOB (D3) fahren. Zwischen den beiden Haltepunkten verkehren u. a. die Linien  und  in dichtem Takt.

Auch der Fußweg über die Gärtnerstadt in die Insel- und Bergstadt lohnt sich. Hier findet man ein einzigartig erhaltenes Stadtbild mit noch immer gärtnerisch genutzten Freiflächen sowie den typischen Gärtnerhäusern und dem Gärtner- und Häckermuseum.

Stadtplan

- **Karte** am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Sehenswürdigkeiten

Die Kürzel vor den Sehenswürdigkeiten beschreiben die Position im Stadtplan.

Die Gärtnerstadt

- **Karte** am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.



In der Gärtnerstadt (Bamberg Tourismus & Kongress Service © Bamberg Tourismus & Kongress Service)

E2 ST. GANGOLF

Die in ihrer Grundsubstanz älteste Kirche Bambergs wurde unter Bischof Otto d. Hl. spätromanisch begonnen und um 1400 gotisiert; später erhielt sie eine Barockausstattung.

D1 ST. OTTO

1911-1914 von Orlando Kurz erbaute katholische Pfarrkirche des Gärtnerviertels. Erste Kirche des 20. Jahrhunderts, die unter Denkmalschutz gestellt wurde.

E2 GÄRTNER- UND HÄCKERMUSEUM

In dem Bamberger Gärtnerhaus sind Geräte und Möbel ausgestellt, die einen Einblick in die frühere Lebens- und Arbeitswelt gestatten.

Die Inselstadt



Bamberg bei Nacht (BAMBERG Tourismus & Kongress Service © BAMBERG Tourismus & Kongress Service)

D4 ALTES RATHAUS

Bereits im frühen 11. Jahrhundert führte hier eine Brücke über den Fluss. Das in der Mitte des 14. Jahrhunderts erbaute Rathaus wurde nach einer Brandkatastrophe 1440 von den Bamberger Bürgern neu errichtet.

D4 SAMMLUNG LUDWIG

Barocke Kostbarkeiten aus den verschiedensten Porzellan- und Fayencemanufakturen (Schwerpunkte Meißen und Straßburg) aus der größten privaten Porzellansammlung Europas (Stiftung Peter und Irene Ludwig) werden in einem der schönsten Gebäude der Welt gezeigt.

D4 RATHAUS SCHLOSS GEYERSWÖRTH

Das ehemalige fürstbischöfliche Stadtschloss wurde 1585-1587 errichtet und ist heute Sitz des Sozialreferates der Stadtverwaltung.

C4 KLEIN VENEDIG

Die ehemalige Fischersiedlung, die vom Leintritt aus sehr schön zu sehen ist, wird liebevoll „Klein Venedig“ genannt. Kleine mittelalterliche Fachwerkbauten mit Balkonen und winzigen Vorgärten reihen sich am Ufer der Regnitz aneinander. „Klein Venedig“ bildet die malerische Kulisse für die im August stattfindende „Sandkerwa“ mit dem Fischerstechen und anderen Veranstaltungen.

D3 MAXIMILIANSPLATZ

Der sog. „Maxplatz“ ist der größte Platz in der Innenstadt. Er wird von der barocken Front des heutigen, 1732-1737 von Balthasar Neumann erbauten Rathauses beherrscht.

D3 ST. MARTIN

Die ehemalige Jesuitenkirche wurde von den Gebrütern Dientzenhofer erbaut. Sehenswert sind im Inneren u. a. die Scheinkuppel von Giovanni Francesco Marchini sowie die Pietà aus dem frühen 14. Jahrhundert im rechten Seitenaltar.

D3 NATURKUNDEMUSEUM

Fürstbischof Franz Ludwig von Erthal ließ hier ein Naturalienkabinett mit dem sog. „Vogelsaal“ einrichten, der heute zu den schönsten frühklassizistischen Museumsräumen Europas zählt (www.naturkundemuseum-bamberg.de).

E4 VILLA DESSAUER

Die repräsentative Villa des jüdischen Hopfenhändlers Dessauer wurde 1884 vor den Toren der Stadt im Haingebiet erbaut. Heute ist das Gebäude eine Galerie für moderne Kunst mit ganzjährig wechselnden Ausstellungen.

D5 E.T.A.-HOFFMANN-HAUS

Ehemaliges Wohnhaus mit Poetenstübchen des Romantikers aus seiner Zeit in Bamberg von 1809 bis 1813.

Die Bergstadt - Michaelsberg



Blick auf St. Michael (Bamberg Tourismus & Kongress Service © Bamberg Tourismus & Kongress Service)

B3 ST. MICHAEL

Zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten nicht zugänglich.

Das ehemalige Benediktinerkloster wurde bereits 1015 auf Anregung von Kaiser Heinrich II. gegründet. Im Kircheninneren besticht die Deckenausmalung, ein himmlisches Herbarium mit 578 Blumen und Heilkräutern. Sehenswert sind zudem die barocke Kirchenfassade mit Freitreppe, das Grabmal des Hl. Otto und die Heilig-Grab-Kapelle. Von der hinter der Kirche gelegenen Terrasse aus bietet sich ein einzigartiger Panoramablick über die Stadt sowie der Zugang zum historischen Klostergarten!

B4 FRÄNKISCHES BRAUEREIMUSEUM

Sammlung historischer Gerätschaften rund ums Bierbrauen und Dokumentation des Produktionsprozesses von der Malzherstellung bis zum fertigen Bier. Historischer Eiskeller.

A4 ST. GETREU

Die Kirche wurde 1652 nach den Plänen Justus Heinrich Dientzenhofers erbaut und zählt zu den bedeutendsten barocken Sakralbauten in Bayern.

A4 VILLA REMEIS

Klassizistische Villa von Dr. Karl Remeis (gest. 1882) mit herrlicher Aussicht. Tagescafé.

Die Bergstadt - Jakobsberg

B4 ST. JAKOB

Die einzige fast vollständig romanische Kirche Bambergs ist eine Säulenbasilika aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Die vorgeblendete Barockfassade entstand 1771.

Die Bergstadt - Domberg



Bamberger Domplatz (BAMBERG Tourismus & Kongress Service © BAMBERG Tourismus & Kongress Service)

C4 DOM

Der Kaiserdom St. Peter und St. Georg geht auf eine Stiftung von Kaiser Heinrich II. zurück, der 1007 das Bistum Bamberg gründete. Zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Inneren der Kathedrale gehören der „Bamberger Reiter“ (um 1230), das Hochgrab des Kaiserpaars Heinrich II. und Kunigunde von Tilmann

Riemenschneider (1513), der Marienaltar von Veit Stoß (1523), das Papstgrab von Clemens II. (13. Jh.) und viele meisterhafte Steinplastiken.

B4 ALTE HOFHALTUNG

Die Alte Hofhaltung ist eine einstige Kaiser- und Bischofspfalz, die früher direkt mit dem Dom verbunden war. Im Sommer finden hier die Calderón-Freilichtspiele statt.

C4 DIÖZESANMUSEUM

Kaiser Heinrich II. (gestorben 1024) und seine Gemahlin Kunigunde (gestorben 1033) haben das von ihnen 1007 gegründete Bistum mit wertvollen liturgischen Geräten, Reliquien, Paramenten und Büchern ausgestattet. Von größter Bedeutung sind die Kaisermäntel, der Papstornat, das Gunthertuch sowie Messgewänder verschiedener Epochen.

C4 HISTORISCHES MUSEUM

In der Alten Hofhaltung findet man die Schätze der städtischen Kunstsammlungen, die durch eine reichhaltige Gemädegalerie und die Bürgerkultur des 19. Jahrhunderts beeindrucken. Völlig neu eingerichtet ist die stadtgeschichtliche Dauerausstellung „Lebensader Regnitz“, die Bamberg als vielseitige Flussmetropole präsentiert.

C4 NEUE RESIDENZ MIT STAATSBIBLIOTHEK UND ROSENGARTEN

Der vierflügelige Komplex entstand in zwei Bauabschnitten. Die zum Dom orientierten barocken Flügel wurden unter Fürstbischof Lothar Franz von Schönborn zwischen 1697 und 1703 durch Leonhard Dientzenhofer als fürstbischöfliche Residenz erbaut. Vom Rosengarten aus hat man einen wundervollen Blick auf die Innenstadt und auf St. Michael.

C4 ST. ELISABETH IM SAND

Die Weihe der im 14. Jahrhundert erbauten Kirche St. Elisabeth feiert man auch heute noch in Form der jährlich stattfindenden Sandkerwa. Neben dem Hauptportal der Kirche ist außerdem die 1. Station des Bamberger Kreuzweges, der bis zur Kirche St. Getreu führt.

C4 BAMBERGER KRIPPENMUSEUM

Die museumseigene Sammlung umfasst Krippen aus vier Jahrhunderten und mehr als 25 Ländern.

B5 MATERNKAPELLE

Jährlich wechselnde und neu arrangierte Ausstellung mit ca. 45 Krippendarstellungen von November bis Januar.

Die Bergstadt - Kaulberg



Karmelitenkloster (Bamberg Tourismus & Kongress Service © Bamberg Tourismus & Kongress Service)

C5 KARMELITENKLOSTER

Den Besucher erwartet hinter der barocken Eingangsfassade des Klosters ein spätromanischer Kreuzgang aus dem 13. Jahrhundert.

C5 OBERE PFARRE

Das Gotteshaus ist die einzige rein gotische Kirche Bambergs. Herausragend ist das Eheportal mit seinen gotischen Plastiken. Besonders wertvoll ist u. a. das Gemälde „Die Himmelfahrt Marias“ von Tintoretto.

Die Bergstadt - Stephansberg

C5 ST. STEPHAN

Die 1020 von Papst Benedikt VIII. geweihte Kirche wurde im 17. Jahrhundert von Giovanni Bonalino und Antonio Petrini umgebaut; seit 1807 ist sie die evangelische Hauptkirche in Bamberg.

C5 BÖTTINGERHAUS

Im Inneren des Barockpalais befinden sich ein reich ausgeschmückter Hof und ein terrassenförmig angelegter Garten. Das Gebäude ist heute in Privatbesitz.

D5 VILLA CONCORDIA

Das barocke Wasserschloss Concordia beherbergt heute das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia.

Die Bergstadt - Altenburg



Altenburg (Bamberg Tourismus & Kongress Service © Bamberg Tourismus & Kongress Service)

A6 ALTENBURG

1109 erstmals erwähnt, wurde sie zuerst als Fliehburg, später als bischöfliche Residenz genutzt. Der Turm und die Aussichtsterrasse bieten einen Panoramablick auf Bamberg und das Umland.

Tipps

Faszination Weltkulturerbe – die Erlebnisführung

Die Bamberger Altstadt kann man eigentlich nur zu Fuß richtig entdecken. Mit der zweistündigen **Erlebnisführung „Faszination Weltkulturerbe“** gewinnen Sie einen ersten Überblick zur Stadtgeschichte und zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Begeben Sie sich an der Hand versierter Gästeführer auf eine Zeitreise durch zehn Jahrhunderte.

Täglich 14.00 Uhr, April – Dezember auch 10.30 Uhr ab Tourist Information. 8,00 € pro Person. **VGN-Kunden** zahlen gegen Vorlage Ihres Tickets nur 6,00 €.

Tourismus & Kongress Service

Geyerswörthstraße 5
96047 Bamberg
Tel: 0951 2976-200
E-Mail: info@bamberg.info
www.bamberg.info

Entdeckerlinie 910

Lassen Sie sich bequem durch das Weltkulturerbe chauffieren und entdecken Sie mit der **Stadtbuslinie 910** zahlreiche Sehenswürdigkeiten Bambergs - vom Alten Rathaus über den Domberg bis hin zum Kloster St. Michael. Die Linie 910 startet am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) und bringt Sie tagsüber im 15-Minuten-Takt zu den bekanntesten Sehenswürdigkeiten in der Bamberger Altstadt.

Mehr Infos unter: <http://www.stadtwerke-bamberg.de/de/Mobilitaet/Entdeckerlinie-910/Entdeckerlinie-910.html>



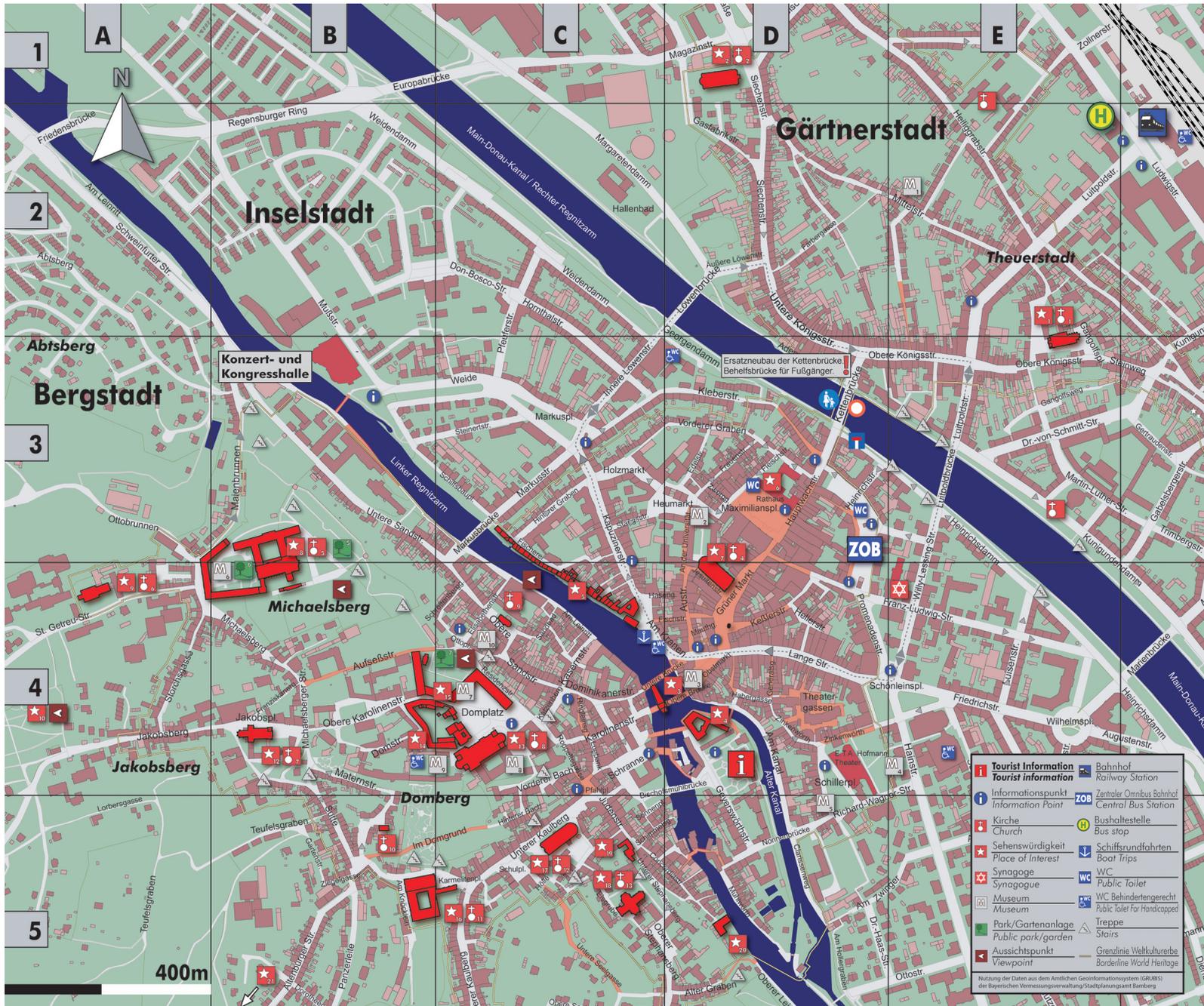
Linienverlauf Entdeckerlinie 910 (Stadtwerke Bamberg © Stadtwerke Bamberg)

Stadtwerke Bamberg Verkehrs- und Park GmbH Servicezentrum am ZOB

Promenadestr. 2a
96047 Bamberg
Tel: 0951 774977
Fax: 0951 774990
E-Mail: kundencenter@stadtwerke-bamberg.de
www.stadtwerke-bamberg.de
Mo-Do: 8:00-18:00 Uhr
Fr: 8:00-14:00 Uhr

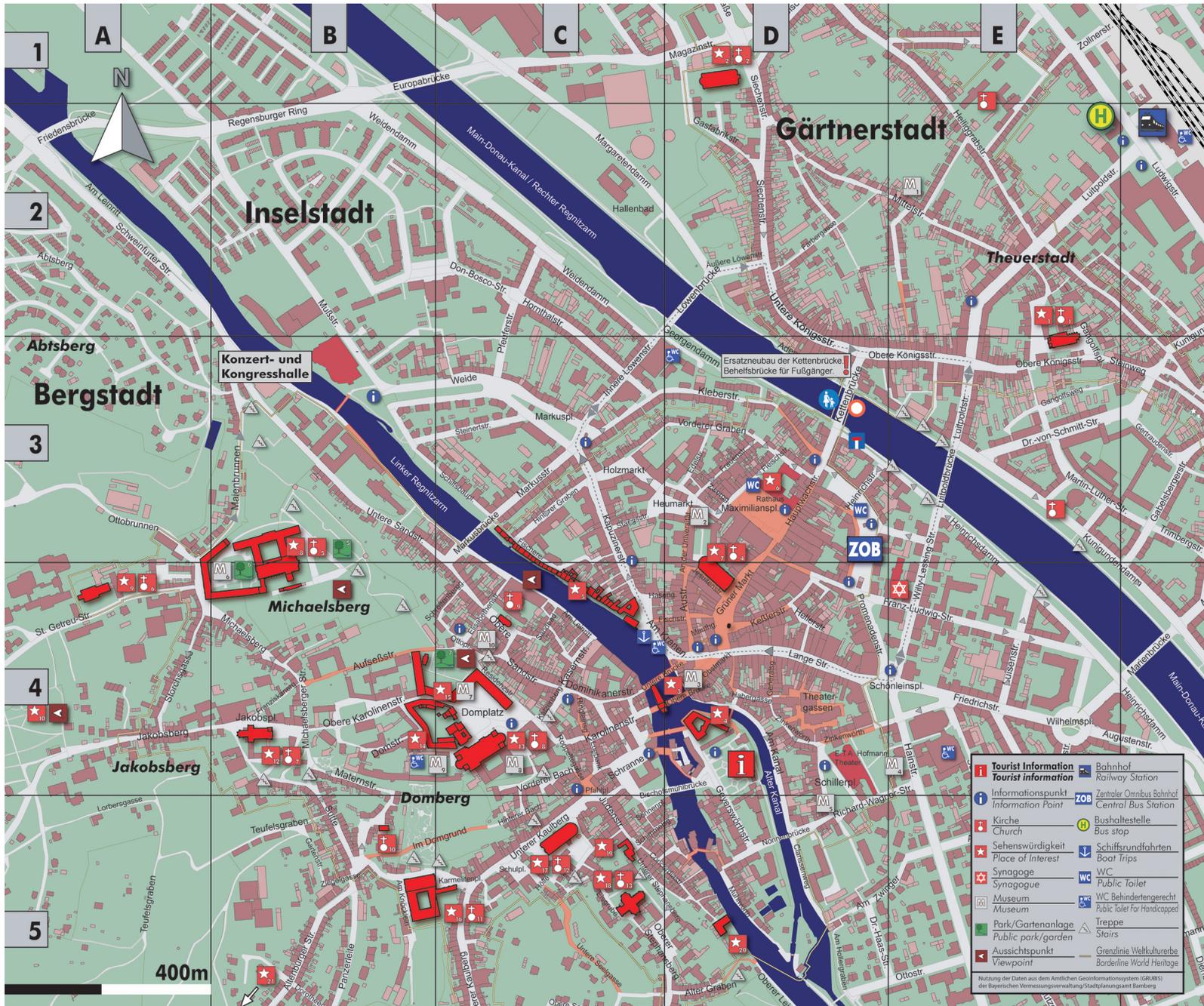
Der Freizeittipp in Bildern





i Tourist Information	z Bahnhof
i Tourist information	Railway Station
i Informationspunkt	ZOB Zentraler Omnibus Bahnhof
Information Point	Central Bus Station
k Kirche	B Bushaltestelle
Church	Bus stop
S Sehenswürdigkeit	S Schiffsrundfahrten
Place of Interest	Boat Trips
S Synagoge	WC WC
Synagogue	Public Toilet
M Museum	WC WC Behindertengerecht
Museum	Public toilet for Handicapped
P Park/Gartenanlage	T Treppe
Public park/garden	Stairs
V Aussichtspunkt	G Grenzlinie Weltkulturerbe
Viewpoint	Borderline World Heritage

Nutzung der Daten aus dem Amtlichen Geoinformationssystem (GIS) des Bayerischen Vermessungs- und Katasteramtes Bamberg



i Tourist Information	B Bahnhof
i Tourist information	Railway Station
i Informationspunkt	ZOB Zentraler Omnibus Bahnhof
i Information Point	Central Bus Station
K Kirche	B Bushaltestelle
Church	Bus stop
S Sehenswürdigkeit	S Schiffsrundfahrten
Place of Interest	Boat Trips
S Synagoge	WC WC
Synagogue	Public Toilet
M Museum	WC WC Behindertengerecht
Museum	Public toilet for Handicapped
P Park/Gartenanlage	T Treppe
Public park/garden	Stairs
V Aussichtspunkt	G Grenzlinie Weltkulturerbe
Viewpoint	Borderline World Heritage

Nutzung der Daten aus dem Amtlichen Geoinformationssystem (GIS) der Bayerischen Vermessungsverwaltung/Statistikamt Bamberg